

Studien- und Prüfungsordnung (SPO)

ZLG PM

§ 1 Geltungsbereich

Diese SPO gilt für Zertifikatslehrgänge (ZLG) im Bereich

"Public Management" (PM)

mit Vertiefungsrichtungen auf Basis der gültigen Rahmenzertifizierungsordnung.

§ 2 Dauer und Gliederung des Lehrgangs

- (1) Der Lehrgang ist als Präsenzlehrgang in Ergänzung mit Selbstlern- und Transferanteilen angelegt.
- (2) Termine, Fristen und Orte und zusätzliche Angebote sind im jeweiligen Ausbildungsvertrag (inklusive Lehrgangsplan) geregelt.
- (3) Dauer und Planstruktur: Siehe Anhang I.

§ 3 Zulassungsvoraussetzungen, Module, Leistungen

- (1) Die grundsätzlichen Zulassungsvoraussetzungen sind in den Rahmenordnungen festgelegt. Besondere Zulassungsvoraussetzungen sind im Anhang I aufgeführt.
- (2) Die Module gemäß gewählter Vertiefungsrichtung sind im Anhang II zur SPO aufgeführt.
- (3) Die Leistungen (Nachweise, Punkte) zu den Modulen gemäß gewählter Vertiefungsrichtung sind ebenfalls im Anhang II zur SPO aufgeführt.

§ 4 Inkrafttreten

Datum: 01.09.2010

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Fallmanagement (FM)
Abschluss: Fallmanager (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 10 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	22	176	12
b	Selbstlernen (empfohlen)	22	176	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	44	304	12

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: Mitarbeiter/innen und Führungskräfte aus Sozialämtern, Job-Centern sowie der Bundesagentur für Arbeit, die bereits als Fallmanager/in tätig sind oder sich in diese Tätigkeit einarbeiten möchten.
 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

S Seminar (auch in Form von Vorlesung/Blended Learning-Einheit/Übung/Workshop/Kolloquium/etc.[s. Studienplan])

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Doppik kommunal (DK)
Abschluss: Prüfer Doppik kommunal (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 6 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	15	120	8
b	Selbstlernen (empfohlen)	15	120	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	30	240	8

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Lehrgang:

31a Tätigkeit als Rechnungsprüfer/in, Mitarbeiter/in der Kommunalaufsicht und von Steuerungsdiensten.

31b Wird oder wurde keine der o.g. Tätigkeiten ausgeübt: Nachweis über Grundkenntnisse der doppelten Buchführung einschließlich ihrer verwaltungsspezifischen Besonderheiten, Grundkenntnisse zum Modell des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens.

3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Finanzbuchhaltung Doppik kommunal (FDK)
Abschluss: Finanzbuchhalter Doppik kommunal (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer:

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 6 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	19	152	10
b	Selbstlernen (empfohlen)	19	152	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	38	304	10

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Lehrgang: Mitarbeit in Verwaltungseinheiten, die auf der Grundlage getroffener Festlegungen die doppelte Buchführung in ihren Einrichtungen einführen werden, bisher jedoch keine oder nur geringe Berührungspunkte zum doppischen System hatten; Führungskräfte, Mitarbeiter/innen aus dem Rechnungswesen.

3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (KRP)
Abschluss: Rechnungsprüfer kommunal (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 6 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	17	136	8
b	Selbstlernen (empfohlen)	17	136	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	34	326	8

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

- 3.1 Lehrgang: Tätigkeit als Rechnungsprüfer/in, Mitarbeiter/in der Kommunalaufsicht und von Steuerungsdiensten bzw. ähnliche Tätigkeiten (Berufseinsteiger).
 3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Fachbetreuung Sozialrecht (FBSR)
Abschluss: Fachbetreuer/in für Sozialrecht (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 12 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

		Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)		22	176	12
b	Selbstlernen (empfohlen)		22	176	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer		44	304	12

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Lehrgang:

31a Kenntnisse, die durch eine abgeschlossene Ausbildung an einer Hochschule, eine zweijährige Berufspraxis sowie eine Tätigkeit als Betreuer/in mit mindestens 20 berufsmäßigen Betreuungen erworben wurden (gem. § 4 (1) Satz 2 VBVG) oder Kenntnisse, die durch eine abgeschlossene Lehre oder vergleichbare abgeschlossene Ausbildung und eine vierjährige Berufserfahrung sowie eine dreijährige Tätigkeit als Berufsbetreuer/in mit mindestens 20 berufsmäßigen Betreuungen erworben wurden (gem. § 4 (1) Satz 1 VBVG).

31b Bestehen des Auswahlverfahrens.

31c Die Zeit der Tätigkeit als Berufsbetreuer/in bzw. die Anzahl der Betreuungen sind durch die zuständige Betreuungsbehörde zu bestätigen.

3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

-

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang I: SPO ZLG PM
Bereich: Public Management (PM)
Vertiefungsrichtung: Leistungsrecht SGB II (LRSGB)
Abschluss: Fachkraft für SGB II Leistungsrecht (SHB)
Gültigkeit Zertifikat: unbegrenzt

Durch Genehmigung des Präsidenten gelten folgende Festlegungen:

1. Dauer

Der Lehrgang umfasst Modulteil, die üblicherweise aufeinanderfolgend i.d.R. in 8 Monaten absolviert werden.

2. Planstruktur

	Mindest-	Tage	Zeit/h	CP
a	Studienmodule (mit Anwesenheitspflicht und Transfer)	15	120	8
b	Selbstlernen (empfohlen)	15	120	s.o.
	Gesamte Lehrgangsdauer	30	240	8

3. Besondere Zulassungsvoraussetzungen

3.1 Lehrgang: Mitarbeiter/innen von Arbeitsgemeinschaften bzw. zugelassenen kommunalen Trägern i. S. d. SGB II bzw. der in den jeweiligen Institutionen eingebundenen Mitarbeiter/innen der Bundesagentur für Arbeit oder der Kommunen, welche ihre Rechts- und Handlungskompetenzen im Rechtskreis des SGB II ausbauen möchten.

3.2 Module: Siehe Modulprofile.

4. Module: Festlegungen und Erläuterungen

4.1 Transfer

-

4.2 Grundlagen

4.3 Fokus

-

4.4 Wahlpflicht

-

4.5 Ergänzung Pflicht

45a Zeigt die Eignungsprüfung individuelle, nicht den möglichen Gesamterfolg des Lehrgangs gefährdende Lücken in der Vorbildung, können diese durch zusätzliche, von der Hochschule angebotene und im individuellen Lehrgangsplan verbindlich festgelegte Modulergänzungen, während der Phase einer dann zur erfolgenden vorläufigen Zulassung, geschlossen werden.

4.6 Ergänzung fakultativ

46a Angebotene und im individuellen Lehrgangsplan festgelegte Modulergänzungen.

4.7 Allgemeine Erläuterungen

A I (A II) Anhang I (Anhang II)

C Case

CP Credit Point (Basis: 30h/CP)

Gew. Gewichtung

h Stunde (Basis 9h/Tag)

K Klausur

LNW Leistungsnachweis

SL Selbstlern

SPO Studien- und Prüfungsordnung

TR Transfer

VT Vertiefungsrichtung

ZLG Zertifikatslehrgang

5. Module und Leistungen

Siehe Anhang II.

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Fallmanagement / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-131803-2006-06-01	
VT: Fallmanagement (FM)		22	22	*	K	2	12	12
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142849-2010-08-24	
FM1: Rechtsgrundlagen im Fallmanagement I	Systematische Einordnung; Grundlagen Normzweck (als Grundlage zur fundierten Ermessensentscheidung); Zusammenhang der Sozialgesetzgebung (Sozialrecht/Verwaltungsrecht); Regelungsinhalte SGB XII, SGB X, SGB I, SGG; Abgrenzung SGB XII/SGB II; Anspruch auf Leistung zur Sicherung des Lebensunterhaltes; §§ 7 ff. Bezugsberechtigung, Definition Antragsteller und Bedarfsgemeinschaft; §§ 19 ff. Berechnung der Höhe des Anspruchs; § 20 Regelleistung, § 21 Mehrbedarf, § 22 Unterkunft und Heizung, § 23 abweichende Leistungen, § 24 Befristeter Zuschlag - Bezug von ALG; § 28 Sozialgeld; §§ 11 ff. Berücksichtigung/ Anrechnung von Einkommen und Vermögen; §§ 56 ff. Mitwirkungspflichten	3	3	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142850-2010-08-24	
FM2: Rechtsgrundlagen im Fallmanagement II	Rechte und Pflichten des Arbeitsuchenden; SGB I - insbesondere Mitwirkungspflichten §§ 60 ff. SGB I; SGB X - insbesondere Aufhebung von Bescheiden §§ 44 ff. SGB X; SGG - Rechtsbehelfe und Rechtsmittel; Leistungen an Arbeitgeber (Eingliederungszuschüsse); Sanktionstatbestände nach § 31 SGB II; Sanktionsumfang; Sonderregelungen für unter 25-Jährige; Verfahrensrechtliche Vorschriften (Sanktionsdauer, Eintritt der Rechtsfolge)	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142851-2010-08-24	
FM3: Rechtsgrundlagen im Fallmanagement III	Vertiefung bisher vermittelter Rechtskenntnisse und Übungen; Rechtliche Rahmenbedingungen des § 15 SGB II; Form und Inhalt der Eingliederungsvereinbarung; Anforderungen an die Rechtsfolgenbelehrung; Die Eingliederungsvereinbarung als Verwaltungsakt; Eingliederungsvereinbarung (Festlegung notwendiger Aktivitäten und möglicher Sanktionskonsequenzen); Ausübung von Ermessen im Rahmen des SGB II; Anforderungen an den Ermessens-Verwaltungsakt; Übungen und Beispiele zur Ausübung des Ermessens	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142852-2010-08-24	
FM4: Kompetenz und Kommunikation im Fallmanagement	Aufgaben und Kompetenzen des Fallmanagers; Soziale Wahrnehmungsverzerrungen, Selbst- und Fremdwahrnehmung (Johari-Fenster); Grundlagen der Kommunikation (Watzlawick, Schulz von Thun, aktives Zuhören, nonverbale Kommunikation, Gesprächssetting); Klimafaktoren der Gesprächsführung (Empathie, Stimme, Sprache u. a.); Verständliche Formulierungen von Problemen, Metakommunikation, Feedbackprozesse; Umgang mit schwierigen Kunden, Spannungsfeld "Fördern und Fordern"; Psychosoziale Folgen der Arbeitslosigkeit - Marienthalstudie	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142853-2010-08-24	
FM5: Kompetenzerweiterung in der Beratungsarbeit	Fallverstehen: Analyse der individuellen Lebenssituation der Klienten; Zieldefinitionen und die Entwicklung tragfähiger Zielvereinbarungen; Ziel-, lösungs- und ressourcenorientierte Beratung (Ansatz, Haltung und Frageinstrumente); Motivierende Gesprächsführung (Ansatz, Haltung und Prinzipien); Umgang mit Abwehr und Dissens in der Beratung (Frustrationstoleranz); Konflikt- und Krisenmanagement in belasteten Beratungssituationen (Umgang mit Störungen); Das Modell der Kollegialen Fallberatung als Reflexionsmethode; Gruppenberatung (Phasen von Gruppen etc.)	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142854-2010-08-24	
FM6: Netzwerkmanagement und Zusammenarbeit mit Dritten	Anforderungen an Fallmanager und Drittanbieter von Unterstützungsangeboten im Fallmanagement; Auswahlkriterien und Verfahrensweisen der Zuweisung der Klienten an Drittanbieter; Arbeitsmarktorientiertes Informations- und Wissensmanagement in vernetzten Systemen; Praxistraining: Bewerbungsmanagement; Matchingverfahren in der Vermittlung von erwerbsfähigen Hilfebedürftigen; Praxistraining: Aufbau von Netzwerken/Kontaktdakquise	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142855-2010-08-24	
FM7: Beratung von Arbeitslosen mit gesundheitlichen/psychischen Beeinträchtigungen	Sozialmedizinische Grundlagen und soziale Auswirkungen der Arbeitslosigkeit; Gesundheitliche Auswirkungen der Arbeitslosigkeit; Abgrenzung gesundheitsbezogener Aufgaben des Fallmanagements von denen des Reha-Teams der Agentur; Gesundheitliche Aspekte der Förderung der Beschäftigungsfähigkeit; Alltags- und Lebensorganisation in der Arbeitslosigkeit; Soziale und emotionale Kompetenzen für die Nutzung von Hilfe (Angebote des FM); Strukturen und Prozesse im Fallmanagement mit gesundheitsbezogener Ausrichtung	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management							FM-142856-2010-08-24	
FM8: Selbst- und Zeitmanagement/Stressbewältigung	Work-Life-Balance; Zielsetzungen als Hilfe zur Zeitstrukturierung; Techniken des Zeitmanagements: Paretoprinzip, Prioritätensetzung u. a.; Umgang mit Zeitfressern; Umgang mit äußerem und innerem Stress; Frühzeitig dem Burnout gegensteuern; In den "Flow" kommen; Pausengestaltung / Genussstraining; Entspannungstechniken	2	2	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)		Tage			LNW		Gew. Note	CP
		S	SL	TR	Art	h		
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FM-142857-2010-08-24						
FM9: Der Arbeitsmarkt und die zielgruppenspezifische Aufbereitung	Der Arbeitsmarkt als System von Angebot und Nachfrage; Einflussfaktoren auf der Angebots- und Nachfrageseite des Arbeitsmarktes; Veränderungen in den Wirtschaftszweigen und auf Teilarbeitsmärkten; Sektorenwandel als Basis für Veränderungen; Lage und Entwicklung des Arbeitsmarktes bzw. der Teilarbeitsmärkte (Eckdaten des Arbeitsmarktes Deutschland, aktuelle Entwicklungen anhand konkreter Beispiele); Der Wandel der Arbeitslandschaft/Wandel der beruflichen Anforderungen (Entwicklungen, Trends, Rückschlüsse für die Aufgabenerledigung); Instrumente der Arbeitsmarktintegration im Bereich der Grundsicherung für Arbeitsuchende; Die Leistungen zur Eingliederung nach §§ 16 ff. SGB II; Vermittlungsbudget nach § 45 SGB III als Hilfe zur Anbahnung und Aufnahme einer Beschäftigung; Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung (§ 46 SGB II) - Maßnahmen bei Trägern, Maßnahmen bei einem Arbeitgeber	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FM-142858-2010-08-24						
FM10: Qualitätssicherung	Standortbestimmung und Bedarfsanalyse der Seminarteilnehmer/innen; Qualitätskriterien und Qualitätssicherungsmaßnahmen; Messbare Erfolgskriterien in der Prozessarbeit; Selbstmanagement und Selbstreflexion als wichtige Maßnahmen der Qualitätssicherung	1	1	*	*	*	*	*
Fallmanagement / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FM-142859-2010-08-24						
FM11: Spezielle Probleme bei der Umsetzung des Fallmanagement; Fallbesprechung, Fallanalyse und Supervision	Stärkung der Beratungskompetenz; Erkennen und Behandlung von Konflikten; Umgang mit schwierigen Kunden/-innen; Umgang mit psychischen Störungen und Sucht; Vorgehensweise bei kollegialer Fallberatung und Supervision	2	2	*	*	*	*	*
Fallmanagement / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FM-142860-2010-08-24						
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Fallmanagement / supplementation / facultative / SPO SHBC-PM / Public Management		FM-142861-2010-08-24						
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP
	S	SL	TR	Art	h		
Doppik kommunal / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-134581-2006-06-01							
VT: Doppik kommunal (DK)	*	15	15	*	K	4	8
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142862-2010-08-24							
DK1: Neue Prüfungsfelder und Prüfungsansätze in der kommunalen doppelten Buchführung	Grundlagen der neuen kommunalen Rechnungsprüfung; Überblick über die Prüfungsfelder im Neuen Kommunalen Rechnungswesen bzw. Finanzmanagement (Planungsebene / Buchungsebene / Abschlussebene); Generelle Ansatzpunkte für die Neue Kommunale Rechnungsprüfung; Spezielle Prüfungsaufgaben im pagatorischen Bereich des Neuen Kommunalen Rechnungswesens / Einsatz des NKF - Kennzahlensets; Spezielle Prüfungsaufgaben im kalkulatorischen Bereich des Neuen Kommunalen Rechnungswesens / Prüfung der Kosten- und Leistungsrechnung im NKF; Strategische und taktische Aspekte der Neuen Kommunalen Rechnungsprüfung	3	3	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142863-2010-08-24							
DK2: Die Prüfung und Bestätigung der kommunalen Eröffnungsbilanzen und Jahresabschlüsse	Grundlagen der kommunalen Abschlussprüfung; Veränderte Rahmenbedingungen durch das NKF; Prüfungsplanung und Prüfung des internen Kontrollsystems als Voraussetzung für eine ordnungsgemäße Jahresabschlussprüfung; Die Prüfung des kommunalen Jahresabschlusses; Dokumentation und Berichterstattung über die Jahresabschlussprüfung einer Kommune; Aufgaben und Besonderheiten der begleitenden Prüfung; Möglichkeiten und Stand der Software-Anwendung im Prüfverfahren	4	4	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142864-2010-08-24							
DK3: Der Gesamtabschluss einer Kommune - Grundlagen der Konzernrechnungslegung und -prüfung	Status quo - Rahmenbedingungen der kommunalen Konzernrechnungslegung (heute - morgen); Gesamtabschluss - Pflicht oder Chance; Pflicht zur Erstellung eines Gesamtabschlusses; Konzeptionelle Grundlagen des Gesamtabschlusses; Relevante Rechnungslegungsnormen und Organisation der Konzernabschlusserstellung; Aufstellung des Gesamtabschlusses; Weitere erforderliche Berichtsinstrumente (Kapitalflussrechnung, Konzernanhang, Konzernlagebericht); Besonderheiten der Prüfung des Konzernabschlusses	2	2	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142865-2010-08-24							
DK4: Die Prüfung der Planung und Bewirtschaftung des doppelten Haushalts der Kommunen	Die Prüfung und Beurteilung des Aufbaus und der Organisation des doppelten Kommunalhaushalts; Die Prüfung der Einhaltung von Ziel- und Ergebnisvereinbarungen zwischen Politik und Verwaltung; Haushalts- und Veranschlagungsgrundsätze: Was ändert sich durch die Doppik; Die Prüfung des Ablaufs der Haushaltswirtschaft von der Planung bis zum Jahresabschluss; Prüfung der Haushaltsdurchführung in Anwendung der von der Gemeinde zu erstellenden Budget- bzw. Bewirtschaftungsrichtlinien; Unterjährige Berichtspflichten gegenüber der Vertretungskörperschaft; Die Prüfung ausgewählter Schwerpunkte; Die Prüfung der Finanzbuchhaltung/ Geschäftsbuchhaltung	2	2	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142866-2010-08-24							
DK5: Die Beurteilung der wirtschaftlichen Lage / finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune unter den Bedingungen des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens	Ziele, Inhalte und Aufbau einer Finanzanalyse; Möglichkeiten und Grenzen; Indikatoren für die Beurteilung der Finanzsituation; Neue Voraussetzungen durch das doppelte Rechnungswesen; Kennzahlen und Kennzahlensysteme auf der Basis eines Kennzahlenpools; Erfolgswirtschaftliche, statische, dynamische Analysen; Konsolidierung mit den ausgelagerten Bereichen; Integration der Ergebnisse in die Prüfberichte; Entwicklung von Handlungsempfehlungen	2	2	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142867-2010-08-24							
DK6: Themenbereiche von besonderer Bedeutung für die Prüfung kommunaler Abschlüsse	Prüfung des wirtschaftlichen Eigentums der Kommunen, insbesondere im Hinblick auf die Fragestellung, wann darf/muss der Abgang von kommunalem Vermögen erfasst werden; Prüfung des Anlagevermögens sowie korrespondierender Sonderposten und Rückstellungen, vor allem im Hinblick auf die Abgrenzung von Instandhaltung und Investitionen; Prüfung ausgewählter Rückstellungen (z.B. Rückstellungen für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften); Prüfung von Finanzinstrumenten der Kommunen; Prüfungs- und Bilanzierungsfragen der Kursteilnehmer	1	1	*	*	*	*
Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142868-2010-08-24							
DK7: Ausgewählte Fragen der praktischen Gestaltung des Gesamtprozesses der Prüfung des doppelten Haushalts- und Rechnungswesens der Kommunen	Neue Prüffelder und Prüfungsansätze; Risikoorientierte Abschlussprüfung der kommunalen Eröffnungsbilanz sowie der Jahresabschlüsse - Beurteilung der wirtschaftlichen Lage und der finanziellen Leistungsfähigkeit der Kommune; Prüfung der Planung und Bewirtschaftung des doppelten Haushalts; Dokumentation der Prüfung (Aufbau der Arbeitspapiere); Berichterstattung über die Prüfungsergebnisse; Prüfung des Gesamtabschlusses	1	1	*	*	*	*
Doppik kommunal / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142869-2010-08-24							
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*
Doppik kommunal / supplementation / facultative / SPO SHBC-PM / Public Management DK-142870-2010-08-24							
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-131024-2006-06-01								
VT: Finanzbuchhaltung Doppik kommunal (FDK)		19	19	*	K	2	10	10
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142871-2010-08-24								
FDK1: Doppik zum Anfassen: das System der doppelten Buchführung mittels Planspiel kennenlernen	Inventur/Inventar; Bilanz: Vermögen (Anlagevermögen; Umlaufvermögen), Reinvermögen, Schulden; Abgrenzungsposten; Gewinn- und Verlustrechnung; Erträge; Aufwendungen, u. a.: Abschreibungen; Aufwendungen für Pensionsrückstellungen; Finanzrechnung; Grundlagen der Buchungslogik; Konten in der Buchhaltung/Abschluss von Konten; Grundzüge eines Kontenrahmens; Jahresabschlussarbeiten; Betriebswirtschaftliche Auswirkungen von Verwaltungsentscheidungen; Zusammenhang zwischen Verwaltungshandeln und Ergebniswirksamkeit; Überblick über mögliche Kennzahlen des Jahresabschlusses	2	2	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142872-2010-08-24								
FDK2: Anlagenbuchhaltung im Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen	Gesetzliche Anforderungen; Bedeutung von Inventar und Bilanz für die Anlagenbuchhaltung; Unterschied von Anlagevermögen und Umlaufvermögen; Ermittlung der Anschaffungs-, Herstellungs- und Anschaffungsnebenkosten; Funktion der geringwertigen Wirtschaftsgüter (GWG); Ermittlung der Abschreibungsbeträge bei verschiedenen Abschreibungsarten; Unterschied zwischen planmäßiger und außerplanmäßiger Abschreibung; Was passiert bei Störungen (z. B. Totschaden); Funktion des Anlagenspiegels; Buchung beim Abgang von Vermögensteilen	2	2	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142873-2010-08-24								
FDK3: Die kaufmännische Buchführung nach Neuem Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen	Aufgaben und gesetzliche Bestimmungen für eine ordnungsgemäße Buchführung; Doppelte Buchführung; die Buchung als "bewegte Bilanz, von der Eröffnungsbilanz zur Schlussbilanz, Gewinn- und Verlustrechnung; Kontenrahmen, Kontenplan; Übung ausgewählter Buchungsfälle: Umsatzsteuerbuchung, Skontobuchung, Buchung auf den Konten der Lagerhaltung, Lohn- und Gehaltsbuchungen, Zuwendungen mit Zweckbindung	4	4	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142874-2010-08-24								
FDK4: Verwaltung der Offene-Posten-Liste und Kassenbuch	Debitorenbuchhaltung; Kreditorenbuchhaltung; Kassenbuch.	1	1	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142875-2010-08-24								
FDK5: Die kaufmännische Buchführung nach Neuem Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen - Vertiefung	Vertiefung der Grundlagen aus Teil 1; Darstellung der Zusammenhänge.	3	3	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142876-2010-08-24								
FDK6: Besonderheiten bei Betrieben gewerblicher Art in Bezug auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen	Definition eines Betriebes gewerblicher Art; Besonderheiten der Umsatzsteuer: allgemeiner Steuersatz, ermäßigter Steuersatz, Umsatzsteuerbefreiung; Erstellung der erforderlichen Unterlagen für das Finanzamt; Warenkonten im Einkauf und Verkauf; Rücksendungen, Rabatte, Boni und Skonti; Nicht oder beschränkt abzugsfähige Ausgaben	2	2	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142877-2010-08-24								
FDK7: Die Erstellung des Jahresabschlusses nach Neuem Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen	Buchungsfälle beim Jahresabschluss: Abschreibungen auf Sachanlagen, sachliche Abgrenzung, zeitliche Abgrenzung, Abschreibungen und Wertberichtigung von Forderungen	3	3	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142878-2010-08-24								
FDK8: Finanzbuchhaltung kommunal	Beispiele und Übungen zur Erstellung des Jahresabschlusses	2	2	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142879-2010-08-24								
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Finanzbuchhaltung Doppik kommunal / supplementation / facultativ / SPO SHBC-PM / Public Management FDK-142880-2010-08-24								
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-104498-2010-08-24								
VT: Kernkompetenzen Rechnungsprüfung (KRP)		17	17	*	K	4	8	8
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142882-2010-08-24								
KRP1: Das Selbstverständnis der kommunalen Rechnungsprüfung in der Bundesrepublik Deutschland; ihre Stellung und Struktur im föderalen System	Rechtsgrundlagen der Rechnungsprüfung und deren Rolle in der kommunalen Selbstverwaltung; Die Stellung der Rechnungsprüfung in den kommunalen Verwaltungsstrukturen; Organisationsformen der Rechnungsprüfung und deren Tendenzen (RP-Ausschuss, RP-Amt, GPA, Rechnungshof u. a.); Wirtschaftswissenschaftliche Prüfungstheorie, Prüfungsprozess, Vertrauenswürdigkeit des Prüfungsurteils; Prüfungswirkungen, Prüfungsstrategie. Abgrenzung örtliche und überörtliche Prüfung; Zusammenarbeit bzw. Abgrenzung mit anderen Kontrollinstanzen (Kommunalaufsicht, Innenrevision, Controlling, Kämmerei, Rechnungshof, Wirtschaftsprüfungsgesellschaften, Staatsanwaltschaft); Aufgaben, Befugnisse und Grenzen der kommunalen Rechnungsprüfung. Aufgaben des Rechnungsprüfungsausschusses; Fachliche Mindestanforderungen an den/die Rechnungsprüfer/in; Personalentwicklung und Perspektiven in der Rechnungsprüfung; Rechnungsprüfung und moderne Verwaltungssteuerung	2	2	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142883-2010-08-24								
KRP2: Kernaufgaben der kommunalen Rechnungsprüfung	Der Wandel der Aufgaben im Lichte der Doppik-Einführung; Die klassische Ordnungsprüfung (Rechtmäßigkeit, Zweckmäßigkeit); Pflichtaufgaben und übertragene Aufgaben; Alleinstellungsmerkmale der kommunalen Rechnungsprüfung	2	2	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142884-2010-08-24								
KRP3: Arbeitsweise und -organisation der kommunalen Rechnungsprüfung	Innere Organisation: Prüfungsordnung; Dienststanweisung; Prüfungsplan; Arbeitsplan (u. a. nach welchen Gesichtspunkten sollen Prüffelder ausgewählt werden, wie sind die Prüfaufträge zu formulieren) # Organisation des Prüfungsprozesses: Checklisten zur Prüfungsvorbereitung und Einheitlichkeit, Ankündigung von Prüfungen, Fragebögen usw.; Abgrenzung zwischen Prüfungsmittelteil (intern), Prüfungsvermerk (intern), Prüfungsbericht (Gremien); Risikoorientierter Prüfungsansatz; Unterschiede zwischen Prüfungen in der Breite oder Tiefe bzw. Stichprobenprüfung; Prüfung des internen Kontrollsystems; Dokumentation und Prüfungsbericht; Qualitätsmanagement in der Rechnungsprüfung; Nachkontrolle	2	2	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142885-2010-08-24								
KRP4: Methoden und Instrumente der kommunalen Rechnungsprüfung	Methoden: Schnelles und sicheres Einarbeiten in umfassende Aufgaben- und Rechtsgebiete, um mittels Vergleichen, Analysen, Dienststanweisungen, Finanzsoftware, Wirtschaftlichkeitsberechnungen ein sicheres Urteil fällen zu können # Instrumente: Prüfungsstandards; Sicheres Zeitmanagement (genaue Prüfungsplanung und -vorbereitung); Nutzung des Internet als Info-Quelle; Prüfungssoftware; Tabellenkalkulation Excel	2	2	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142886-2010-08-24								
KRP5: Kommunikation und Konfliktmanagement im Prüfungsprozess	Kommunikation - eine Schlüsselqualifikation; Gesprächsplanung - Gesprächssteuerung; Aktives Zuhören und Fragetechniken; Gesprächsführung - Konfliktvermeidung; Gesprächsführung in schwierigen Situationen; Moderation einer Gruppe; Präsentation / nonverbale Kommunikation	1	1	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142887-2010-08-24								
KRP6: Vermeiden und Aufdecken von Korruption und Manipulation	Typische Aktionsfelder von Manipulation und Korruption in der Verwaltung; Möglichkeiten des Erkennens von Unregelmäßigkeiten und Manipulationen durch den Prüfer; Das Vergabewesen als spezieller Gefahrenbereich; Prüfungsansätze bei Vergabepflichten; Der Umgang mit aufgedeckten Verstößen gegen das Vergaberecht (wer ist zu informieren, wie dokumentiere ich, wann muss ich Beweise sichern?); Rolle der Strafverfolgung und ihrer Organe; Strafvorschriften, beamtenrechtliche Vorschriften; Materielles Disziplinarrecht	1	1	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142888-2010-08-24								
KRP7: Spezielle Anforderungen an die Prüfungsdokumentation und den Prüfbericht	Notwendigkeit und Nützlichkeit einer Dokumentation; Wie ist mit kameralen Daten umzugehen; Wie wird eine Dokumentation angelegt; Sinn der Aktenordnung (Aufwand und Nutzen); Ziel von Prüfungsberichten; Aufbau und Struktur von Prüfungsberichten; Sprache und Stil des Prüfungsberichts; Der Schlussbericht über die Jahresrechnung / Jahresabschluss; Arbeitstechniken zur Erstellung von Prüfberichten	1	1	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP
	S	SL	TR	Art	h		
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142889-2010-08-24							
KRP8: Das doppische kommunale Haushalts- und Rechnungswesen - Grundwissen für Prüfer/innen	Der doppische Haushalt: Aufbau und Zusammenhänge; Teilhaushalte und Budgetierung; Überleitung des kameralen Haushalts (Notwendigkeit und Probleme); Bilanz und Haushaltsausgleich; Ergebnis- und Finanzrechnung; Konten- und Produktpläne # Kaufmännische Buchführung für Rechnungsprüfer/innen: Grundsätze, Aufbau und Zusammenhänge; Jahresabschluss / Jahresabschlussprüfung; Kosten-Leistungsrechnung	4	4	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142890-2010-08-24							
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*
Kernkompetenzen Rechnungsprüfung / supplementation / facultative / SPO SHBC-PM / Public Management KRP-142891-2010-08-24							
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)		Tage			LNW		Gew. Note	CP
		S	SL	TR	Art	h		
Fachbetreuung Sozialrecht / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-104499-2010-08-24						
VT: Fachbetreuung Sozialrecht (FBSR)		22	22	*	K	6	12	12
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-142893-2010-08-24						
FBSR1: Ausgewählte Aspekte des bürgerlichen Rechts unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsänderungen (BGB, 2.BtÄndG, FamFG)	Übersicht über die rechtlichen Grundlagen des BGB; Allgemeine Regeln (Rechtssubjekte; Rechtsobjekte; Geschäfts-, Handlungs-, und Prozessfähigkeit; Verjährung, Fristen, Termine); Vertretungsbefugnis - Möglichkeiten und Grenzen (Inhalt der Vertretungsmacht; Vorsorgevollmacht; vermögensrechtliche Verantwortung; Genehmigungsvorbehalte); Aktuelle Fragen des Schuldrechts; Aspekte des Sachen- und Erbrechts (Grundprinzipien; Erwerb, Verlust und Schutz des Besitzes; Erbfolge; Erbverzicht; Erlangung vormundschaftlicher Genehmigungen); Anordnung einer Nachlasspflegschaft; Umgang mit Nachlassgerichten, Erben und Nachlasspflegern	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-142894-2010-08-24						
FBSR2: Systematische Einführung in das Sozialrecht unter Berücksichtigung der gesetzlichen Neuregelungen (SGB I/IV, SGB II, SGB XII)	Einordnung des Sozialhilferechts in das Sozialgesetzbuch; Abgrenzungsfragen zwischen SGB II und SGB XII; Aktuelle Gesetzesänderungen im SGB II und SGB XII unter Berücksichtigung der Änderungen des SGB XII zum 01.04.2007, der neuen Sanktionsregelungen im SGB II zum 01.01.2009 und der neuen ALG II-VO zum 01.01.2008; Leistungsberechtigte Personen und die Bildung von Bedarfsgemeinschaften; Die Abgrenzung zum Personenkreis der Berechtigten nach dem SGB XII; Der Ausschluss Lebensunterhalt sichernder Leistungen im SGB II und XII; Ausschluss- und Ausnahmetatbestände nach BAföG und anderen Gesetzen; Der Kinderzuschlag; Anspruchsvoraussetzungen und Berechnung; Andere vorrangige Leistungen und deren Abgrenzung; Das Wohngeld und das Verhältnis zu anderen Leistungen; Probleme, Abgrenzung und Risiken der Wahlmöglichkeit; Die Änderungen der Leistungsberechtigung bei Änderung persönlicher Verhältnisse; Die Antragstellung und Handhabung von Mischfällen im SGB II und XII; Der Leistungsumfang der Lebensunterhalt sichernden Leistungen und deren Berechnung nach unterschiedlichem Leistungsrecht	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-142895-2010-08-24						
FBSR3: Einsatz von Einkommen und Vermögen im neuen Sozialrecht (SGB II, SGB XII)	Personen, die zum Einsatz von Einkommen und Vermögen verpflichtet sind; Abgrenzung zwischen Einkommen und Vermögen; Bereinigung von Einkommen unter besonderer Berücksichtigung des Freibetrags nach SGB II und XII; Die Berücksichtigung von Vermögen im SGB II und SGB XII im Vergleich; Die besondere Bedeutung der Härtefallregelungen bei dem unterschiedlichen Leistungsbezug nach SGB II und SGB XII bei mehreren Personen einer Bedarfsgemeinschaft; Einkommens- und Vermögensberücksichtigung bei Mitgliedern einer Haushaltsgemeinschaft nach dem SGB II	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-142896-2010-08-24						
FBSR4: Verwaltungs- und Widerspruchsverfahren im Sozialhilferecht - Umgang mit Behörden und Schutz von Sozialdaten (SGB I, SGB X und Verwaltungsverfahrensgesetz)	Das Verwaltungsverfahren; Begriff des Verwaltungsverfahrens; Rechtsgrundlagen des Verwaltungshandelns; Verwaltungsverfahren bis zur Entscheidung über die Hilfe; Mitwirkungspflichten und Folgen fehlender Mitwirkung; Amtsermittlung; Schutz von Sozialdaten und Rechte der Betroffenen; Entscheidung über die Sozialhilfe; Erlass des Verwaltungsaktes; Rechtsbehelfsbelehrung; Aufhebung von Verwaltungsakten # Das Widerspruchsverfahren: Inhalt von Form- und Verfahrensvorschriften aus SGB, VwGO und SGG; Heilung von fehlerhaften Verwaltungsakten; Beteiligung sozial erfahrener Personen; Erlass des Widerspruchsbescheides; Kostenentscheidungen; Rechtsmittelverfahren # Durchsetzung der Leistungsansprüche gegenüber der Behörde im Antragsverfahren und im Klageverfahren; Zulässigkeit von Beweismitteln und damit verbundenen Grenzen der Mitwirkung	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management		FBSR-142897-2010-08-24						
FBSR5: Ausgewählte Aspekte des Familien- und Jugendhilferechts (BGB, SGB VIII, FamFG, Bundeselterngeldgesetz)	Allgemeiner Überblick über die Inhalte des Familienrechts und deren Rechtsfolgen; Aufbau und Systematik des SGB VIII; Überblick über die wesentlichen Jugendhilfeleistungen; Allgemeiner Einblick in das Kindschaftsrecht; Rechtlicher Rahmen des familiengerichtlichen Verfahrens - aktuelle Rechtsprechung zum Sorge- und Umgangsrecht und bei Kindeswohlgefährdung	4	4	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FBSR-142898-2010-08-24								
FBSR6: Eingliederung	Teil 1 Eingliederungsleistungen des SGB III - allgemeine Einführung; Allgemeine Einführung in das SGB III; Überblick über Voraussetzungen der Ermessensleistungen; Leistungen an Arbeitnehmer, Arbeitgeber und Träger; Beschäftigungszuschuss nach § 16 a SGB II # Teil 2 Eingliederung Schwerbehinderter in Arbeit, Beruf und Gesellschaft (SGB III, SGB VIII - XII, SchwBeG); Begriffsklärung "behinderter Mensch"; Allgemeiner Überblick über Inhalt des Schwerbehindertengesetzes (Personenkreis, Beschäftigungspflicht, Kündigungsschutz, Zuständigkeiten); Verfahren zur Feststellung des Grades der Behinderung; Zugang zu Rehabilitationsleistungen; Medizinische Rehabilitation: Leistungen für körperlich, geistig und seelisch behinderte Menschen; Abgrenzung Eingliederungshilfe zur Krankenhilfe und zu anderen Leistungen nach SGB XII und SGB VIII; Teilhabe am Arbeitsleben: Leistungen in Werkstätten; Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft: selbstbestimmtes Leben in betreuten Wohnmöglichkeiten; u. a. § 98 Abs. 5 SGB XII; Persönliche Budgets nach § 57 SGB XII, § 17 SGB IX und Budgetverordnung; Schnittstellen und Bezüge des SGB VIII zum SGB IX und SGBXII	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FBSR-142899-2010-08-24								
FBSR7: Kranken-, Pflege- und Rentenversicherung (SGB V-VII, SGB IX, SGB XII, Pflege-Weiterentwicklungsgesetz)	Krankenversicherung: Pflichtversicherungen; Freiwillige Versicherung; Familienversicherung; private Krankenversicherung; Ruhen des Leistungsanspruches bei Beitragsrückständen; Sperrzeit Bundesagentur für Arbeit und nachgehender Versicherungsschutz; Krankengeld (Nahtlosigkeitsprinzip Alg I); Krankenbehandlung für nicht versicherte Hilfeempfänger/innen (§ 264 SGB V); Erstattungsansprüche der Krankenkassen gegen den Sozialhilfeträger; Pflegeversicherung: Träger; Leistungen und Leistungsgrundsätze; Abgrenzung zu anderen Rechtsvorschriften; Rentenversicherungsrecht: Überblick über grundlegende Regelungen (Erwerbsminderungsrenten; Altersrente wegen Arbeitslosigkeit, für Schwerbehinderte, Berufs- und Erwerbsunfähige, Altersrente für langjährig Versicherte, Regelaltersrente; Hinterbliebenenrenten; Anrechnung von rentenrechtlichen Zeiten)	3	3	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management FBSR-142900-2010-08-24								
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a	*	*	*	*	*	*	*
Fachbetreuung Sozialrecht / supplementation / facultative / SPO SHBC-PM / Public Management FBSR-142901-2010-08-24								
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a	*	*	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunktinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Leistungsrecht SGB II / certificate / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-104500-2010-08-24		
VT: Leistungsrecht SGB II (LRSGB)	*	15	15	*	K	4	8	8
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142903-2010-08-24		
LRSGB1: Einführung in Ziele und Aufgaben	Die Stellung der Grundsicherung für Arbeitsuchende innerhalb der Rechtsordnung (ALG I, ALG II, Sozialgeld, Sozialhilfe inkl. bedarfsorientierter Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung); SGB III - ALG I; SGB II - ALG II und Sozialgeld; SGB XII - Sozialhilfe # Grundsatz des Förderns und Forderns: Möglichkeiten zur Beendigung oder Verringerung der Bedürftigkeit; aktive Mitwirkungspflicht für Erwerbsfähige und die Eingliederungsvereinbarungen; zumutbare Arbeit/Arbeitsgelegenheit und die Annahmepflicht sowie die Ausnahmen; Selbsthilfepflicht der Bedarfsgemeinschaften; Arbeitspflicht erwerbsfähiger Hilfebedürftiger; berufliche Eingliederungsleistungen und deren Erforderlichkeit; bildungsfördernde Vermittlung von Hilfebedürftigen bis zur Vollendung des 25. Lebensjahrs und ab Vollendung des 58. Lebensjahrs; Grundsicherung für Arbeitsuchende als Dienstleistung, Geldleistung und Sachleistung; Verbot der Aufstockung der den Lebensunterhalt sichernden Leistungen durch Sozialhilfe; Nachrang gegenüber Leistungen nach dem Vierten Kapitel SGB XII; Recht der Leistungsträger zur Antragstellung für Arbeitsuchende; Träger der Grundsicherung für Arbeitsuchende und die Geschäftsbesorgung durch Dritte; Arbeitsgemeinschaften und zugelassene kommunale Träger	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142904-2010-08-24		
LRSGB2: Anspruchsvoraussetzungen für Leistungen	berechtigter Personenkreis; Leistungen an Ausländer; Leistungsausschluss von Berechtigten nach dem AsylbLG; Leistungsausschluss von Auszubildenden und Schülern und der Bezug zum SGB XII; Begriff der Erwerbsfähigkeit und die zuständige Stelle für deren Feststellung; Begriff, Zweck und die Aufgabe der Einigungsstelle; Einsatz eigener Kräfte und Mittel; Bedarfs-, (Einsatz-)gemeinschaften; Leistungen an Mitglieder der Bedarfsgemeinschaft; Leistungen als Darlehen bei Vermögen; Haushaltsgemeinschaften und widerlegbare Unterhaltsvermutungen; Begriffsbestimmung des Einkommen (Zufusstheorie und Verfügbarkeit); Einkommensabsetzungen; zweckbestimmte Einnahmen; Zuwendungen der freien Wohlfahrtspflege; Schmerzensgeld; Begriffsbestimmung des Vermögens; Vermögensfreibeträge in der Differenzierung nach der Zweckverwendung; Schonvermögen (KFZ, Alterssicherung, Hausgrundstücke, Sonstiges); Verkehrswerte und deren Ermittlung; Bundesverordnungen Erwerbsfähigkeit, Hilfebedürftigkeit, Einkommen, Vermögen	2	2	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142905-2010-08-24		
LRSGB3: SGB II - Leistungen zur Förderung über Eingliederungsvereinbarungen	Fördern über persönliche Ansprechpartner; Aufgabe, Ziele und Inhalte von Eingliederungsvereinbarungen; aktuelle berufliche Eingliederungsleistungen durch Analoganwendungen von Normen; aktuelle arbeitsmarktpolitische Instrumente; kommunale Eingliederungsleistungen zur Betreuung von Kindern, Schuldnern, psychosozial Bedürftigen und Süchtigen; Einstiegsgeld; Leistungen zur Beschäftigungsförderung; freie Förderung; Förderung bei Wegfall der Bedürftigkeit; institutioneller Nachrang gegenüber Einrichtungen und Diensten; Einbindung regionaler Beschäftigungsförderungsstrukturen	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142906-2010-08-24		
LRSGB4: Leistungen zur Sicherung des Lebensunterhalts. Mehrbedarfe, Sozialgeld	ALG II: Sicherung des Lebensunterhalts, angemessene Kosten der Unterkunft und Heizung, Übernahme von Mietschulden, Mietzuschuss für Auszubildende, degressiver Zuschlag nach Bezug v. ALG I; Inhalt und Höhe der Regelleistungen; von der Regelleistung abweichenden Darlehensleistungen und Aufrechnungen; Mehrbedarfe für werdende Mütter, alleinerziehende Personen, behinderte Menschen, kostenaufwendiger ernährungsbedürftige Personen; Kumulierungsgrenze für Mehrbedarfe; Sozialgeld: Personenkreis und Höhe der Leistungen	2	2	*	*	*	*	*

Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthinhalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP	
	S	SL	TR	Art	h			
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142907-2010-08-24								
LRSGB5: Anreize und Sanktionen sowie Zuständigkeit und Verfahren	Anreize und Sanktionen: Einstiegsgeld und Bundesverordnungen; Erwerbstätigenfreibeträge; Sanktionen bei: Weigerung des Abschlusses einer Eingliederungsvereinbarung; Verletzung vertraglicher Pflichten; Verletzung der Eigenbemühungspflichten; Weigerung erwerbstätig zu werden; Weigerung angebotene Förderungen anzunehmen; Wiederholung von Pflichtverletzungen; Begrenzung der Dauer von Sanktionen und Auswirkungen auf Ansprüche SGB XII; Regelung für Sozialgeldbezieher # Zuständigkeit und Verfahren: regionale Zuständigkeit nach dem gewöhnlichen Aufenthalt (Abgrenzung gewöhnlicher und tatsächlicher Aufenthalt nach Rechtsprechung); Antragspflicht (Dispositionsmaxime) und Grundsatz des Verbots von Leistungen für die Vergangenheit; Vermutungsregelung zur Vertretungsvollmacht und Widerlegbarkeit; Wirkung von Widerspruch und Anfechtungsklage sowie zuständige Gerichtsbarkeit; Regelbewilligungszeitraum von ALG II und Sozialgeld sowie der Rechtscharakter der begünstigenden Verwaltungsakte; Aufrechnungsmöglichkeiten und deren Grenzen	2	2	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142908-2010-08-24								
LRSGB6: Heranziehbarkeit von Unterhaltspflichtigen, von Schadenersatzpflichtigen, von Erben und Übergang von Ansprüchen an Dritte	Anspruchsübergang an Unterhaltspflichtige; Personenidentität, Zeitidentität und Zweckidentität; Ersatzansprüche bei sozialwidrigem Verhalten; Erbenhaftung und Begrenzung des Haftungsumfanges; Anspruchsübergang an Andere; Vorrang der Regelungen aus dem SGB X.	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142909-2010-08-24								
LRSGB7: Mitwirkungspflichten, Übergangs- und Schlussvorschriften, andere Regelungsbereiche	Mitwirkungspflichten; Anzeige- und Bescheinigungspflicht bei Arbeitsunfähigkeit; Pflicht zur Vorlage von Arbeitsbescheinigungen und Einkommensbescheinigungen; Meldepflicht; Auskunftspflicht und Mitwirkungspflicht Dritter; Auskunftspflicht bei beruflichen Eingliederungsleistungen; Schadenersatzpflicht bei Verstößen gegen Mitwirkungspflichten; Bußgeldvorschriften; Übergangs- und Schlussvorschriften und andere Regelungsbereiche	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142910-2010-08-24								
LRSGB8: Techniken der Kommunikation und Gesprächsführung	Grundlagen der Kommunikation nach Watzlawick; Kommunikationsmodell mit Rückmeldung; vier Seiten einer Nachricht nach Schulz von Thun - mit allen vier Ohren hören; Körpersprache lesen, eigene Körpersprache hinterfragen, Fehler vermeiden, bewusst mit dem Körper kommunizieren; Kommunikation am Telefon - worauf zu achten ist, Verletzungen vermeiden; bürgerorientiertes Kommunizieren - als Sender Missverständnissen vorbeugen; Techniken und Regeln der Gesprächsführung; Fragetechniken	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142911-2010-08-24								
LRSGB9: Konfliktbewältigungs- und Deeskalationsstrategien	Ursachen des Konflikts; was in solchen Situationen geschieht; warum der Kunde "sauer" ist; Sach- und Beziehungsebene im Gespräch - auf der richtigen Ebene kommunizieren; "Sachlichbleiben" als richtiger Weg? - mit Emotionen umgehen; Beherrschen der eigenen Erregung; Maßnahmen, um Eskalationen zu vermeiden; aktives Zuhören als wesentliche Deeskalationstechnik; "Ich-Botschaften" senden, "Du-Botschaft" vermeiden; Transaktionsanalyse als Mittel der Konfliktsteuerung	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142912-2010-08-24								
LRSGB10: Arbeiten im Team	Der Sinn von Teamarbeit - die emotionalen und sachlichen Leistungsvorteile von Teams; Zusammenlegung von Gruppen bzw. Teams und sich ergebende Möglichkeiten und Risiken; Schritte der Teamfindung und Teamentwicklung; Kommunikation und Kooperation im Team; Spannungen, Störungen, Konflikte sowie deren Ursachen - Erkennung und Strategien zur Bewältigung; Synergieeffekt im Team - das volle Leistungspotenzial entfalten; gemeinsame Ziele finden und "Spielregeln" entwickeln	1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management LRSGB-142913-2010-08-24								
LRSGB11: Motivation und Zielentwicklung	Lust und der Frust im Arbeitsalltag - Bedeutung von "Spaß" für die Arbeitsleistung; Selbstmotivation - Entwicklung eines eigenen Motivationsmenüs als Alternative zur inneren Kündigung; Prinzip Selbstverantwortung - destruktive Gedanken durch konstruktive Gedanken ersetzen; Kreativität versus Langeweile - die eigenen Stärken entdecken und entwickeln; Motivation im Team finden - Entwicklung gemeinsamer Visionen und Ziele für die Arbeit; Rolle als Dienstleister - Kundenorientierung als Motivationsfaktor	1	1	*	*	*	*	*



Anhang II: Module und Leistungen/Annex II: Modules and Load

Modul (Moduleile/Schwerpunkthalte) Module (Courses/Topics)	Tage			LNW		Gew. Note	CP			
	S	SL	TR	Art	h					
Leistungsrecht SGB II / basics / compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142914-2010-08-24				
LRSGB12: Zeit- und Selbstmanagement	Zeitbedarf für Jegliches - Aufgaben analysieren, Prioritäten setzen, Zeit gezielt planen, Puffer einbauen, Stress bewältigen; Zeitfresser und Störfaktoren erkennen, ihnen den richtigen Platz zuweisen; Methoden und Techniken rationeller Arbeit; Erkennen von Zeitdruck und Mittel ihm zu begegnen; Zufriedenheit als Arbeits- und Lebensziel gezielt suchen; Loslassen können als Lernziel - die Ziele als Wegweiser			1	1	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / supplementation / optional compulsory / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142915-2010-08-24				
EPF: Ergänzung Pflicht (EPF)	SPO: AI-45a			*	*	*	*	*	*	*
Leistungsrecht SGB II / supplementation / facultative / SPO SHBC-PM / Public Management						LRSGB-142916-2010-08-24				
EF: Ergänzung fakultativ (EF)	SPO: AI-46a			*	*	*	*	*	*	*